

5. Ach du holder Freund, vereine deine dir geweihte Schar, daß sie es so herzlich meine, wies dein letzter Wille war. Ja verbinde in der Wahrheit, die du selbst im Wesen bist, alles, was von deiner Klarheit in der Tat erleuchtet ist.

6. Liebe, hast du es geboten, daß man Liebe üben soll, o so mache doch die toten, trägen Geister lebensvoll, zünde an die Liebesflamme, daß ein jeder sehen kann: wir, als die von einem Stamme, stehen auch für einen Mann.

7. Laß uns so vereinigt werden, wie du mit dem Vater bist, bis schon hier auf dieser Erden kein getrenntes Glied mehr ist; und allein von deinem Brennen nehme unser Licht den Schein; also wird die Welt erkennen, daß wir deine Jünger sein.

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf 1725/1753
bearbeitet von Christian Gregor 1778

Almächtiger, ewiger Gott und Vater, wir danken dir von Herzen, daß du uns durch deinen Sohn aus dem Tod in das Leben hast kommen lassen, und bitten dich demüthiglich, erwecke in uns durch deinen Heiligen Geist wahre inbrünstige Liebe, auf daß wir dir in allen Geboten gehorsam seien und unserm Nächsten um deinetwillen mit der Tat und mit der Wahrheit gern Lieb und Dienst erweisen, auch allerlei Unbilligkeit, Meid, Haß und Verfolgung mit Geduld tragen und also hier zeitlich das Leben in uns bleibend haben, bis wir endlich durch deinen Sohn Jesum Christum hernach ewig selig werden. Amen.